

Von der Weide auf die Schau

(von Horst Kraft und Anita Battefeld)

Kreativität, Mut und Teamgeist führten zu einem tollen Erfolg der Hessischen Galloway Jungzüchter beim Tag der Züchterjugend am 23. November in der Hessenhalle in Alsfeld. Nach einigen zaghaften Versuchen und mühevollen Anläufen in der Vergangenheit traten in diesem Jahr gleich sieben Jugendliche mit ihren Gallowayrindern in den Wettbewerb um Rang und Platzierung. Eingeteilt in drei Altersgruppen mussten sich die Kinder und Jugendlichen einzig mit sechs weiteren Mitbewerbern und Vertretern der Rassen Angus und Zwergzebu messen. Die anderen 165 Teilnehmer kamen alle aus dem Holsteinbereich und brachten z.T. schon viel Erfahrung mit.

Preisrichter bei den Fleischrindern war Jasmin Streng (Schillingsfürst, Bayern), die ihrer Aufgabe souverän nachging.

In der jüngsten Altersgruppe erhielt verdient Laura Wagner mit „Ranee vom Gladbachtal“ die 1a-Platzierung. Antonia Würtz, die an diesem Tag ihren 12. Geburtstag feierte, wurde mit dem 1b-Platz belohnt. Weitere Teilnehmer dieser Gruppe waren Philipp Schneider mit „Black Magic vom Gladbachtal“ und Henrike Flamme mit ihrem Angusrind „Gloria“.

In der nächsten Gruppe ging die 1a-Platzierung an Michael Wicke mit seinem Angus „Marianne“. Mit dem 1b-Platz wurde Anna-Maria Würtz mit „Pauline“ belohnt. Felix Sölzer mit „Stina“ kam auf 1c und Jonas Lomp mit seinem Zwergzebu auf 1d.

Die letzte zu richtende Klasse der Fleischrinder bestand nochmals aus fünf Teilnehmern. Hier konnte Cathleen Battefeld mit „Imara vom Burgwald“ den 1a-Platz für sich verbuchen und den 1b-Platz erhielt Markus Sippel mit seiner Angusfärsen. Niklas Sölzer kam mit „Wolli“ auf den dritten Platz. Diesem folgten noch Domenik Emde und Steffen Harbecke mit Ihren Angusfärsen „Vera HM“ und „Elena“.

Dann folgte noch der Entscheid um den Sieg über alle Fleischrinderklassen. Die Preisrichter ließ alle Teilnehmer die Tiere tauschen um zu sehen, ob die guten Vorführleistungen auch mit einem fremden Tier möglich ist. Hervorgestochen ist hier Michael Wicke, der seinen Titel vom letzten Jahr verteidigen konnte. Reservesiegerin wurde Laura Wagner aus der jüngsten Gruppe, die für diese Platzierung auch einen 25€ Gutschein der Firma Horn (gesponsert von der Interessengemeinschaft Gallowayzüchter Hessen) erhielt.

Hervorzuheben ist, dass alle Gallowayrinder optimal vorbereitet waren und super und liebevoll vorgeführt wurden.

Nach den Einzelwettbewerben ging es traditionell um die Teamwertung. Insgesamt elf Dreiergruppen gingen unter einem „Motto“, wie z.B. „Ich will ´nen Cowboy als Mann“, „Energiewende“, „Die Dortmunder Bayern“, „Die heiligen Kühe von Alsfeld“ und der dazu passenden Kostümierung in den Ring und stellten sich nun erneut der kritischen Beurteilung durch die Richter Andrea Perk (Spahnharrenstätte, Niedersachsen), die im Übrigen große Zustimmung durch das Publikum für ihre Entscheidungen erfuhr.

Hier erreichte die Gruppe der älteren Gallowayjugend mit Niklas Sölzer, Cathleen Battefeld, Anna-Maria Würtz und Schilderträger Felix Sölzer mit ihrem Motto „Von der Weide auf den Grill“ den Gruppensieg. Wenn man bedenkt wie stark und professionell die Konkurrenz aufgestellt war, eine kleine Sensation und eine schöne Belohnung für das große Engagement. Alle vier trugen eine Kochmütze, Kochschürze mit einer Grillzange und die Tiere hatten noch ein kariertes Tuch um.

Die jüngere Gruppe mit Philipp Schneider, Antonia Würtz und Laura Wagner lief unter dem Motto „Germany's next Bauerntempel (by Galloway-Jungzüchter)“. Schilderträger war auch hier Felix Sölzer, der alle Mühe hatte, so schnell die Kostüme zu wechseln. Die Kinder hatten karierte Hemden und Hosen mit Hosenträgern und die Rinder Kopftücher und Lockenwickler an.

Gewonnen hat letztendlich diesen Wettbewerb eine Gruppe Holsteins mit dem Motto „Die heiligen Kühe von Alsfeld“ und der Reservesieg ging an das Motto „Energiewende“.

Die Erlebnisse, gewonnenen Eindrücke und gemachten Erfahrungen waren sowohl für die Aktiven wie auch die Zuschauer an diesem Tag in Alsfeld anregend und mutmachend.

Wenn auch bei manchen Züchtertreffen die "ältere Generation" die große Mehrheit der Besucher stellt, braucht man sich mit den Eindrücken eines solchen Tages in Alsfeld um die Zukunft der Gallowayzucht hoffentlich keine großen Sorgen zu machen. Jeder Züchter der heute nicht hier war, hat etwas sehr Schönes verpasst.

Ein großes Danke geht an die Eltern für ihre Unterstützung, an die Interessengemeinschaft Gallowayzüchter Hessen für die Gutscheine der Firma Horn und die Grillschürzen und -zangen, an die Mitarbeiter der ZBH für die tolle und reibungslose Organisation und an Tamara Frank für ihre Unterstützung der Züchterjugend mit Workshop Angeboten über's ganze Jahr.

Also liebe Züchterfamilien: Tag der Züchterjugend 2014, sicherlich wieder an einem grauen Novembertag, fest einplanen, hingehen, am besten natürlich mit Tieren, und viel Spaß haben.